

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Familie,  
Soziales, Integration und Kultur

Schriftführung: Frau Susanne Kaludra  
Telefon: 06074 911620  
E-Mail: susanne.kaludra@roedermark.de

4. Mai 2023

## E i n l a d u n g

Ich lade Sie ein zu der  
**14. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Integration und Kultur**  
am **Dienstag, 09.05.2023, um 19:30 Uhr.**  
Sitzungsort: **SchillerHaus, Schillerstr. 17, Urberach**

### Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Beschlussfassung über die Vereinsförderungsliste der Stadt Rödermark für  
(Stavo das Jahr 2023  
TOP 6) Vorlage: VO/0107/23
- TOP 3 Änderung bzw. Ergänzung der Satzung über die Ehrung verdienter  
(Stavo Persönlichkeiten und von Jubilaren durch die Stadt Rödermark  
TOP 7) (Ehrungsordnung); hier: § 6b, Kulturpreis der Stadt Rödermark  
Vorlage: VO/0115/23
- TOP 4 Berichtsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Die Grünen:  
Sachstandsbericht zur Kinderbetreuung in Rödermark  
Vorlage: CAL/0131/23
- TOP 5 Antrag der FDP-Fraktion: "Stand der Dinge" - Jugendplätze  
(Stavo Vorlage: FDP/0063/23  
TOP 10)
- TOP 5.1 Spielplätze für Jugendliche öffnen (Interfraktioneller Änderungsantrag zum  
(Stavo Antrag der FDP-Fraktion: "Stand der Dinge" - Jugendplätze)  
TOP 10.1) Vorlage: IFA/0063\_1/23

- TOP 5.2      Änderungsantrag der SPD-Fraktion: Aufwertung weiterer Plätze für junge  
(Stavo      Menschen zur bedürfnisorientierten Nutzung in der Freizeit - Prüfung und  
TOP 10.2)      Konzeptionierung (Jugendplätze)  
Vorlage: SPD/0063\_2/23
- TOP 6        Antrag der SPD-Fraktion: Hitzeaktionsplan  
(Stavo      Vorlage: SPD/0125/23  
TOP 12)
- TOP 7        Antrag der SPD-Fraktion: Maßnahmen zur Gewinnung von Fachkräften im  
(Stavo      Bereich der Betreuung in Kindertagesstätten  
TOP 13)      Vorlage: SPD/0126/23
- TOP 8        Antrag der Fraktion FWR: Umbenennung "Ausländerbeirat"  
(Stavo      Vorlage: FWR/0138/23  
TOP 14)
- TOP 9        Antrag der Fraktion FWR: Anpassung Gebührensatzung Kitas  
(Stavo      Vorlage: FWR/0139/23  
TOP 15)
- TOP 10      Antrag der FDP-Fraktion: Einrichtung einer Fachschule für Erzieher/-innen in  
(Stavo      Rödermark  
TOP 17)      Vorlage: FDP/0128/23
- TOP 11      Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 12      Mitteilungen und Anfragen

Mit freundlichen Grüßen

F. d. R.

gez. Lars Hagenlocher  
Vorsitzender

gez. Miriam Brockmann  
stellv. Schriftführerin

# Beschlussvorlage

FSIK TOP 2  
STAVO TOP 6

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR.:

vom/der <b>Vereine, Ehrenamt</b>	Vorlage-Nr: VO/0107/23 AZ: Datum: 18.04.2023 Verfasser Jäger, Hannelore
<b>Beschlussfassung über die Vereinsförderungsliste der Stadt Rödermark für das Jahr 2023</b>	
Beratungsfolge	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
24.04.2023	Magistrat
09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur
11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark

## **Sachverhalt/Begründung:**

Die jährliche Vereinsförderungsliste benennt diejenigen Vereine, Verbände und Institutionen, für die vom Magistrat Zuschussfähigkeit im Sinne der Förderungsrichtlinien festgestellt wird. Sie ist den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen, wenn sich zur seither beschlossenen Liste Änderungen ergeben haben.

Ab dem Jahr 2023 entfällt der Verein Bürger für Sicherheit. Laut Mitteilung des Vorstands standen Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Da sich aus dem Kreis der Mitglieder niemand zur Kandidatur für ein Vorstandsamt bereitfand, hat der Verein in seiner Mitgliederversammlung am 23.11.2022 die Auflösung zum 31.12.2022 beschlossen.

## **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügte Vereinsförderungsliste für das Jahr 2023.

Es entfällt ab sofort der Verein „Bürger für Sicherheit“, der sich zum 31.12.2022 aufgelöst hat

## **Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Nein**

**Anlagen**

# Aufgliederung der Vereinsförderungsliste 2023 in Sportvereine sowie Kultur-, Sozial- und sonstige Vereine gemäß Ziffer 2.2. der Vereinsförderungsrichtlinien

---

## **SPORTVEREINE**

1. Ball-Spiel-Club Urberach
2. Bushido-Kai Rödermark e.V.
3. DJK-Tischtennis-Club Ober-Roden
4. 1. FC Germania 08 e.V. Ober-Roden
5. FC Viktoria 09 e.V. Urberach
6. Gesundheits- und Kampfsportverein „Lotus“ e.V. Rödermark
7. Kultur- und Sportverein Urberach
8. Männer-Turn-Verein Urberach
9. Schachclub 1954 Ober-Roden
10. Schützengesellschaft "Jägerblut" Urberach
11. Schützenverein "Diana" 1961 Ober-Roden
12. Ski-Club Rodgau e.V. Rödermark
13. Tanzsportclub Rödermark
14. Tennis-Club Ober-Roden e.V.
15. Tennis-Club Waldacker Grün-Weiß e.V.
16. Turnerschaft 1895 Ober-Roden e.V.
17. Turngemeinde 08 Ober-Roden e.V.
18. Verein der Urberacher Pferdefreunde e.V.
19. Verein für Fitness und Schwimmsport in Rödermark e.V.
20. Volleyball-Club Ober-Roden

## **KULTUR-, SOZIAL- UND SONSTIGE VEREINE**

21. Allgem. Dt. Fahrrad-Club ADFC, Ortsgruppe Rödermark
22. Angelsportfreunde "Erlensee" Urberach
23. Angelsportverein 1971 e.V. Ober-Roden
24. Arbeiterwohlfahrt Rödermark
25. Club der Hundefreunde Waldacker
26. Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Rödermark e.V.
27. Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Urberach
28. Deutsches Rotes Kreuz Ober-Roden
29. Deutsches Rotes Kreuz Urberach
30. Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Ober-Roden
31. Deutsch-Türkischer Freundschaftsverein

32. Evangelische Gemeindejugend Ober-Roden
33. Evangelische Jugend Urberach
34. Evangelischer Frauenkreis Ober-Roden
35. Evangelischer Frauenkreis Urberach
36. Evangelischer Posaunenchor/Evangelische Chöre Urberach
37. Flugmodellsportclub Ober-Roden
38. Freunde im Dinjerhof e.V.
39. Geflügelzuchtverein Urberach
40. Heimat- und Geschichtsverein Rödermark
41. Hekimhaner in Europa e.V.
42. Jazzclub Rödermark-Rodgau e.V.
43. Johanniter-Unfallhilfe e.V., Ortsverband Rodgau-Rödermark
44. Jugendgruppen der Freien Evangelischen Gemeinde Rödermark
45. Katholische Arbeitnehmer-Bewegung, Ortsgruppe Urberach
46. Katholische Jugend Ober-Roden
47. Katholische Jugend Urberach
48. Katholische Frauengemeinschaft Urberach
49. Katholischer Kirchenchor "Cäcilia" Ober-Roden
50. Kinder- und Jugendfarm Rödermark e.V.
51. Kleingärtnerverein "Erlenwald" Urberach
52. "KiR"- Kunst in Rödermark e.V.
53. Kolpingfamilie Ober-Roden
54. Lehr'sche Chöre 1929 Ober-Roden
55. Musikgemeinde Ober-Roden e.V.
56. Musikverein 03 Ober-Roden
57. Musikverein 06 Urberach
58. Musikverein Viktoria 08 Ober-Roden
59. Naturschutzbund Rödermark
60. Netzwerk für Flüchtlinge in Rödermark
61. "Pro Morija" Freundeskreis e.V.
62. "Rejoice" e.V. Urberach
63. Sängervereinigung "Sängerlust-Edelweiß"
64. Senioren-Hilfe Rödermark
65. Touristenverein "Die Naturfreunde" Urberach
66. Verband der Kriegsoffer Ober-Roden
67. Verband der Kriegsoffer Urberach
68. Verein für Erziehungs- und Familienfragen Rödermark e.V.

# Beschlussvorlage

FSIK TOP 3  
STAVO TOP 7

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR.:

vom/der <b>Vereine, Ehrenamt</b>	Vorlage-Nr: VO/0115/23 AZ: Datum: 20.04.2023 Verfasser Jäger, Hannelore
<b>Änderung bzw. Ergänzung der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten und von Jubilaren durch die Stadt Rödermark (Ehrungsordnung); hier: § 6b, Kulturpreis der Stadt Rödermark</b>	
Beratungsfolge	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
02.05.2023	Magistrat
09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur
11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark

## **Sachverhalt/Begründung:**

Mit Beschluss vom 22.7.2022 hat die Stadtverordnetenversammlung die städtische Ehrungsordnung in einigen Punkten geändert und unter anderem als § 6b die Regelungen zur Vergabe eines städtischen Kulturpreises aufgenommen.

Was die Handhabung und die Vergabekriterien angeht, erscheint es allerdings ratsam, diese Ausführungen noch etwas zu spezifizieren, um eindeutige Vorgaben für die Vergabe dieses Preises zu schaffen.

Die Verwaltung hat daher den Satzungstext entsprechend überarbeitet bzw. ergänzt und dieser Vorlage eine Synopse des betreffenden Abschnittes mit den darin farblich markierten Ergänzungen als Anlage beigefügt.

## **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ergänzungen zu § 6b der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten und von Jubilaren durch die Stadt Rödermark gemäß dem beigefügten Entwurf.

## **Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

## **Finanzielle Auswirkungen:**

**Nein**





### § 6b

#### Kulturpreis der Stadt Rödermark

- (1) Rödermärker Vereine, Personen und Initiativen, die sich in besonderer Weise kulturell engagieren und die kulturelle Szene Rödermarks außergewöhnlich bereichern, werden mit dem Kulturpreis der Stadt Rödermark ausgezeichnet.
- (2) Der Preis ist mit einem Betrag von 1.000,00 € dotiert.

### § 6b

#### Kulturpreis der Stadt Rödermark

- (1) Rödermärker Vereine, Personen und Initiativen, die sich in besonderer Weise kulturell engagieren und die kulturelle Szene Rödermarks außergewöhnlich bereichern, werden mit dem Kulturpreis der Stadt Rödermark ausgezeichnet.
- (2) Der Preis soll jährlich vergeben werden. Er ist mit einem Preisgeld von 1.000,00 € dotiert und nicht teilbar.
- (3) Gewürdigt werden können besondere Leistungen aus den Bereichen Musik, der bildenden Kunst, der darstellenden Kunst, der Literatur und der Wissenschaft. Ehrungswürdig sind einmalige ebenso wie kontinuierlich erbrachte Leistungen.
- (4) Der Kulturpreis kann an Einzelpersonen, Vereine, Organisationen oder Gruppen vergeben werden, die seit mindestens drei Jahren ihren Wohnsitz bzw. Sitz in Rödermark haben und deren Leistung unmittelbar auf das kulturelle Leben Rödermarks Bezug nimmt. Es können Einzel- und Gemeinschaftsleistungen geehrt werden.
- (5) Vorschläge sind schriftlich und mit einer umfassenden Begründung einzureichen. Das Vorschlagsrecht haben alle Einwohnerinnen und Einwohner Rödermarks.

(3) Über die Vergabe entscheidet der Magistrat.

(6) Über die Vergabe des Kulturpreises entscheidet eine Jury.  
Die Zusammensetzung der Jury wird vom Magistrat beschlossen.

(7) Die Vergabe erfolgt zu gegebenem Anlass oder im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung.

# Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

**FSIK TOP 4**

 <p><b>CDU</b> Fraktion Rödermark</p>	Vorlage-Nr: CAL/0131/23 Datum: 02.05.2023 Verfasser: Stefan Gerl, Michael Gensert
<b>Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Andere Liste/Die Grünen: Sachstandsbericht zur Kinderbetreuung in Rödermark (Berichts Antrag)</b>	
Beratungsfolge <i>Datum</i> <i>Gremium</i> 09.05.2023    Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur	

Wir bitten, den folgenden Berichts Antrag gem. § 12 Abs. 7 der Geschäftsordnung an den Magistrat zu verweisen. Die Berichterstattung des Magistrats soll für die Sitzung des Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur am 9. Mai vorgesehen werden.

## **Sachverhalt/Begründung:**

Bundesweit leiden Kinderbetreuungseinrichtungen unter massivem Personalmangel und seinen Auswirkungen. Die Gründe hierfür sind vielfältig und auf kommunaler Ebene kaum beeinflussbar.

Dennoch sind die Auswirkungen der Misere für Eltern von Kindern in diesen Einrichtungen spürbar und haben teilweise massive Auswirkungen auf den Lebensalltag der Betroffenen.

## **Berichts Antrag:**

Um erkennen zu können ob Handlungsfelder auf kommunaler Ebene bestehen, bitten wir den Magistrat über die Gesamtsituation im Bereich der Kinderbetreuung in Rödermark zu berichten:


1. Über die gesamte Personalsituation im Betreuungsbereich
2. Längerfristige Personalausfälle seit Anfang des Jahres durch Krankheit etc.
3. Mehrbedarf an Personal für die Betreuung von „Inklusionskindern“
4. Durch Personalmangel verursachte Kürzungen von Öffnungszeiten
5. Auswirkung der Streiks auf die Betriebsabläufe

6. Der sich aus den Gebührensatzungen ergebende Rechtsrahmen für Rückerstattung von Gebühren
7. Der sich aus den Tarifverträgen ergebende Rechtsrahmen zur Zahlung von über- oder außertariflicher Leistungen
8. Besonderheiten in einzelnen Einrichtungen
9. Einschätzung bzgl. des Bedarfs ab September 2023 mit Beantwortung der Frage, ob dieser Bedarf abgedeckt werden kann
10. bei fortschreitendem Platzmangel: gibt es eine Prioritätenliste bei der Vergabe von Plätzen?
11. Sieht der Magistrat Möglichkeiten, für kurz- mittel- und langfristige Verbesserungen, die auf kommunaler Ebene umgesetzt werden können?

# Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR.:

**FSIK TOP 5**  
**STAVO TOP 10**

	Vorlage-Nr: FDP/0063/23 Datum: 06.03.2023 Verfasser: Sebastian Donners, Dr. Rüdiger Werner																
<b>Antrag der FDP-Fraktion: "Stand der Dinge" - Jugendplätze (Antrag)</b>																	
<p>Beratungsfolge</p> <table><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium</th></tr></thead><tbody><tr><td>06.03.2023</td><td>Magistrat</td></tr><tr><td>14.03.2023</td><td>Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur</td></tr><tr><td>16.03.2023</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>28.03.2023</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr><tr><td>09.05.2023</td><td>Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur</td></tr><tr><td>11.05.2023</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>24.05.2023</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium	06.03.2023	Magistrat	14.03.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur	16.03.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	28.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark	09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur	11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
Datum	Gremium																
06.03.2023	Magistrat																
14.03.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur																
16.03.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss																
28.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark																
09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur																
11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss																
24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark																

## Sachverhalt/Begründung:

Im Rahmen der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.12.2021 wurde unter TOP 14.1 (Vorlage: FDP/0314\_1/21) der Magistrat einstimmig damit beauftragt, mindestens einmal jährlich (siehe Ziffer 4 des Beschlusses) hinsichtlich des Standes der Dinge bezüglich Jugendplätze im FSIK-Fachausschuss zu berichten.

## Beschlussvorschlag:

Der Magistrat der Stadt Rödermark wird beauftragt, im nächsten FSIK-Fachausschuss über den aktuellen „Stand der Dinge“ (Stichtag: 01.03.2023) bezüglich Jugendplätze umfassend zu berichten.

Ergänzend dazu wird um Bericht im FSIK-Fachausschuss dahingehend gebeten, was in Sachen „Jugendplätze“ seit der vorstehend genannten, einstimmigen Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung vom 07.12.2021 diesbezüglich insgesamt unternommen und erreicht wurde.

## Abstimmungsergebnis:

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

# Interfraktioneller Antrag

FSIK TOP 5.1  
STAVO TOP 10.1

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR.:

	Vorlage-Nr: IFA/0063_1/23 Datum: 16.03.2023 Verfasser: Interfraktionell												
<b>Interfraktioneller Antrag: Spielplätze für Jugendliche öffnen (Interfraktioneller Änderungsantrag zum Antrag der FDP-Fraktion: "Stand der Dinge" - Jugendplätze)</b>													
<b>Beratungsfolge</b> <table><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium</th></tr></thead><tbody><tr><td>16.03.2023</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>28.03.2023</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr><tr><td>09.05.2023</td><td>Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur</td></tr><tr><td>11.05.2023</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>24.05.2023</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium	16.03.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	28.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark	09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur	11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
Datum	Gremium												
16.03.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss												
28.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark												
09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur												
11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss												
24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark												

## Sachverhalt/Begründung:

Im Rahmen der neuen Jugendumfrage fiel auf, dass sich signifikant viele Jugendliche „Jugendplätze“ wünschen. Gemeint wurde mit diesem Begriff Orte, die im Freien liegen und für die Nutzung durch Jugendliche ausgewiesen sind.

Die Plätze sollen als Treffpunkte für Jugendliche und junge Erwachsene fungieren, an denen diese sich legal und gewollt aufhalten können. Stand jetzt treffen sich viele Jugendliche an wenig einladenden Plätzen (Rückseite Nahversorger, Brachen etc.) wobei sie zusätzlich immer einer Stigmatisierung und Kriminalisierung ausgesetzt sind. Mit „Jugendplätze“ soll dem nachhaltig entgegengewirkt werden. Jugendliche wünschen sich: Sitzmöglichkeiten, ein Tisch, Überdachungen, Windschutz, Müllkörbe und Licht (z.B. Solarlampe). Weitere Ausstattungen sind dabei in enger Abstimmung mit der Jugendarbeit und/oder den Jugendlichen zu erarbeiten.

In Betracht kommen dafür verschiedene Orte in Rödermark, wobei zwei Orte bereits genauer von Jugendlichen benannt wurden.

In Ober-Roden ist dies einmal der Spielplatz „Alter Seeweg“, der aufgrund seiner Nähe zur Schule und der Lager (außerhalb eines Wohngebietes) sich als „Jugendplatz“ eignen würde. In Urberach ist es der Spielplatz „Weserstraße“, der am Rande eines

Wohngebietes liegt und sich deshalb als Jugendplatz eignet. Hier wurde gewünscht die beiden Tore wieder aufzustellen.

Mit dem Schaffen solcher Jugendplätze würde die Stadt nicht nur einen großen Beitrag für die Jugendarbeit leisten. Auch würde so, aufgrund der hohen Beteiligung bei der Jugendumfrage, für viele junge Menschen direkt erfahrbar gemacht werden, dass eine Teilhabe am demokratischen Diskurs Früchte tragen kann. Es geht demnach in diesem Fall zum einen um die „Jugendplätze“ an sich, aber auch darum die Stimmen der Jugendlichen in Rödermark zu achten und sie im demokratischen Entscheidungsprozess zu berücksichtigen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt:

1. Zu prüfen, in wie weit die genannten Plätze aus ordnungsrechtlicher und bauplanerischer Sicht geeignet sind, um diese gegebenenfalls generationsübergreifend nutzbar zu machen und ob es darüber hinaus weitere Möglichkeiten gibt.
2. Im Fall eines positiven Ergebnisses zu 1. sollen für die Plätze Konzepte und Gestaltung fachbereichsübergreifend zusammen mit den Jugendlichen erarbeitet werden mit der Zielsetzung diese für Jugendliche nutzbar zu machen. Hierbei sind auch erweiterte Öffnungszeiten vorzusehen.
3. Der Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur ist über Zwischenergebnisse zu informieren.

Dieser Beschluss gilt als Ergänzung des aufgrund eines Interfraktionellen Antrages gefassten Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 07.12.2021 – TOP 14.1 „Freizeitflächen für Jugendliche“

### **Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**


**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

# Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

**FSIK TOP 5.2**  
**STAVO TOP 10.2**

	Vorlage-Nr: SPD/0063_2/23 Datum: 02.05.2023 Verfasser: Lars Hagenlocher								
<b>Antrag der SPD-Fraktion: Aufwertung weiterer Plätze für junge Menschen zur bedürfnisorientierten Nutzung in der Freizeit - Prüfung und Konzeptionierung (Jugendplätze)</b>									
<b>Beratungsfolge</b> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>09.05.2023</td><td>Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur</td></tr><tr><td>11.05.2023</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>24.05.2023</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur	11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>								
09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur								
11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss								
24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark								

## **Sachverhalt/Begründung:**

Das Thema „Jugendplätze“ ist in der aktuellen Legislaturperiode ein bisher vieldiskutiertes. Bislang herrscht oftmals Uneinigkeit über ein geeignetes Vorgehen dazu, wie mehr Plätze in Rödermark für junge Menschen bedürfnisgerecht gestaltet werden können, welche Plätze hierfür in Frage kommen und was hinsichtlich ergriffener Maßnahmen ein geeigneter Berichts-Modus an die Gremien der Stadtverordnetenversammlung ist.

Wir als SPD-Fraktion unternehmen nun den Versuch, in diesem Antrag konkrete Plätze zu benennen, deren Tauglichkeit für eine Ertüchtigung zum sogenannten „Jugendplatz“ wir geprüft und bei entsprechend positiver Bescheinigung mit einem Konzept zur Aufwertung versehen haben möchten. Bei der Auswahl der Plätze, die wir hierfür benennen, beziehen wir uns maßgeblich auf die Beantwortung eines Berichtsantrages der Kollegen von der FDP-Fraktion durch den Fachbereich 6 vom 03.09.2021 (Berichtsantrag der FDP-Fraktion „Status Quo – Jugendplätze in Rödermark“ vom 29.08.2021; Workflow - Vorlage FDP/0211/21 Berichts-anfrage), welche wir diesem Antrag der Einfachheit halber anfügen.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, für die nachstehenden Plätze in Rödermark Folgendes in die Wege zu leiten:



1. Zu prüfen, ob es schwerwiegende ordnungsrechtliche oder bauplanerische Hindernisse gibt, die eine Ertüchtigung des jeweiligen Platzes zum sogenannten „Jugendplatz“ grundsätzlich entgegenstehen.

2. Falls die Prüfung unter 1. bei dem jeweiligen Platz keine schwerwiegenden Hindernisse ergibt, ist fachbereichsübergreifend und nach Möglichkeit unter Einbeziehung von Jugendlichen ein Konzept für den entsprechenden Platz zu erarbeiten, wie dieser für junge Menschen bedürfnisgerecht nutzbar gemacht werden kann.

3. Der Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur ist regelmäßig, mindestens jedoch zwei Mal im Kalenderjahr, über die Zwischenergebnisse zu informieren.

Die Beschlussfassung bezieht sich auf folgende Plätze in Rödermark:

- Spielplatz „Alter Seeweg“
- Spiel- und Bolzplatz „Weserstraße“
- Grünflächen an der Rilkestraße / Wilhelm-Weber-Platz
- Bolzplatz Waldacker
- Spielplatz Lerchenberg

**Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

# Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR.:

**FSIK TOP 6**  
**STAVO TOP 12**

	Vorlage-Nr: SPD/0125/23 Datum: 02.05.2023 Verfasser: A. Rüger								
<b>Antrag der SPD-Fraktion: Hitzeaktionsplan</b>									
<p>Beratungsfolge</p> <table><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium</th></tr></thead><tbody><tr><td>09.05.2023</td><td>Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur</td></tr><tr><td>11.05.2023</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>24.05.2023</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium	09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur	11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
Datum	Gremium								
09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur								
11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss								
24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark								

## **Sachverhalt/Begründung:**

Ältere, pflegebedürftige und chronisch kranke Menschen sowie kleine Kinder, Obdachlose und Berufstätige, die im Freien arbeiten, sind bei Temperaturen über 32° C besonders gefährdet. Für diese Personen/ Personengruppen gilt es, dringend Entlastungen bei Hitzestress zu schaffen.

Dafür wurde Anfang 2023 der Hessische Hitzeaktionsplan (HHAP) vorgestellt.

[https://soziales.hessen.de/sites/soziales.hessen.de/files/2023-02/23%2002%2008%20Hessischer%20Hitzeaktionsplan\\_barrierefrei.pdf](https://soziales.hessen.de/sites/soziales.hessen.de/files/2023-02/23%2002%2008%20Hessischer%20Hitzeaktionsplan_barrierefrei.pdf)

Dieser beinhaltet als eine zentrale Säule die lokale Umsetzung der dort geforderten Maßnahmen.

Die SPD-Fraktion beantragt deshalb:

## **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, zur lokalen Umsetzung des Hessischen Hitzeaktionsplanes einen kommunalen Hitzeaktionsplan zu erstellen.

Zum Schutz besonders vulnerabler Personen/ Personengruppen sollen die ersten Maßnahmen bereits im Sommer 2023 verfügbar sein.

Diese Maßnahmen beschreibt der HHAP in den Kernelementen IV und V:

- Beachtung besonders gefährdeter Menschen und ihrer spezifischen Belange in kommunalen Hitzeaktionsplänen.
- Identifikation besonders gefährdeter Menschen vor Ort.
- Identifikation von Hitze-Hotspots in der Kommune und betroffener sensibler Infrastruktur (Strukturen beziehungsweise Orte, an denen sich besonders gefährdete Menschen aufhalten, zum Beispiel soziale und medizinische Einrichtungen, ehrenamtliche Hilfsstrukturen, Freizeiteinrichtungen).
- Erarbeitung und Umsetzung gezielter Schutzmaßnahmen für besonders gefährdete Menschen auf kommunaler Ebene.
- Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern besonders gefährdeter Menschen und/oder Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die mit diesen Menschen arbeiten.
- Berücksichtigung gesundheitlicher Chancengleichheit als Querschnittsaufgabe. Netzerkennung auf kommunaler Ebene sowie vor Ort in den Quartieren zur Schaffung und Stärkung von Unterstützungsstrukturen für besonders gefährdete Menschen

**Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

# Antrag

FSIK TOP 7  
STAVO TOP 13

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR.:

	Vorlage-Nr: SPD/0126/23 Datum: 02.05.2023 Verfasser: Lars Hagenlocher								
<b>Antrag der SPD-Fraktion: Maßnahmen zur Gewinnung von Fachkräften im Bereich der Betreuung in Kindertagesstätten</b>									
<p>Beratungsfolge</p> <table><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium</th></tr></thead><tbody><tr><td>09.05.2023</td><td>Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur</td></tr><tr><td>11.05.2023</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>24.05.2023</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium	09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur	11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
Datum	Gremium								
09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur								
11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss								
24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark								

## **Sachverhalt/Begründung:**

Der Fachkräftemangel ist in aller Munde und dessen negative Auswirkungen im Bereich der Betreuung in Kindertagesstätten bereits seit längerer Zeit spürbar. Auch Rödermark bleibt davon nicht verschont. Welche Konsequenzen eine dauerhafte Unterversorgung haben und welchen Unmut dies auch bei den betroffenen Eltern auslösen kann, zeigte jüngst beispielhaft ein offener Brief des Elternbeirates der Kindertagesstätte Zwickauer Straße (siehe: <https://www.op-online.de/region/roedermark/eltern-jenseits-der-belastungsgrenze-92211178.html>).

Ungeachtet dieses Schreibens und den dort enthaltenen Forderungen muss Rödermark verstärkte Anstrengungen unternehmen, mehr qualifiziertes Personal für die Betreuung in Kindertagesstätten zu gewinnen.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zur nächsten Sitzungsrunde (Antragsschluss 26. Juni 2023) einen Maßnahmenkatalog vorzulegen, wie mehr qualifiziertes Personal im Bereich der Betreuung in Kindertagesstätten für die Stadt Rödermark gewonnen werden kann. Dieser sollte u.a. beinhalten:

- Verdoppelung der Ausbildungsplätze im Bereich der Betreuung in Kindertagesstätten
- Verdoppelung der Plätze für die praxisintegrierte vergütete Ausbildung (PivA)
- Entsprechende Anreize für eine Ausbildung/einen Quereinstieg im Bereich der Betreuung in Kindertagesstätten der Stadt Rödermark (Stellen von bezahlbaren Wohnungen, langfristige Karriereaussichten, kostenlose berufsbezogene Vorsorge- und Weiterbildungsmöglichkeiten, etc.)

- Bei Personen, die durch die Stadt Rödermark im Bereich der Betreuung in Kindertagesstätten ausgebildet werden: Eine Mindestvertragslaufzeit, die einen Verbleib in der Kindertagesbetreuung der Stadt Rödermark sichert

**Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**


**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

# Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR.:

**FSIK TOP 8**  
**STAVO TOP 14**

	Vorlage-Nr: FWR/0138/23 Datum: 02.05.2023 Verfasser: Björn Beicken, Dietmar Schrod								
<b>Antrag der Fraktion Freie Wähler Rödermark: Umbenennung "Ausländerbeirat"</b>									
Beratungsfolge <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>09.05.2023</td><td>Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur</td></tr><tr><td>11.05.2023</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>24.05.2023</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur	11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>								
09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur								
11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss								
24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark								

## **Sachverhalt/Begründung:**

Laut HGO §84, ist „in Gemeinden mit mehr als 1.000 gemeldeten ausländischen Einwohnern [...] ein Ausländerbeirat einzurichten“. Zum Aufgabenspektrum eines Ausländerbeirats gehört neben der Beratung der kommunalen Organe in Belangen von ausländischen Einwohnern auch die Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Im politischen Alltag stellt diese Aufgabe die größte Herausforderung dar. Deshalb ist es aus Sicht der FWR nur konsequent, dies durch eine Umbenennung des Beirats auch hervorzuheben. Während der Titel „Ausländerbeirat“ lediglich auf die personelle Zusammensetzung Bezug nimmt, stellt der Name „Integrationsbeirat“ die Hauptfunktion des Beirats in den Vordergrund. So wird der Bedeutung des Beirats eine deutlich höhere öffentliche Wertschätzung zuteil. Zwar ist ein „Ausländer“ oder eine Ausländerin“ per Definition lediglich eine „Person, die einem ausländischen Staat angehört“, dennoch wird dieser immer wieder negativ konnotiert und durchaus von einigen Einwohnern als stigmatisierend oder ausgrenzend empfunden („Ausländer raus“). So verwenden bereits viele Kommunen diesen Namen, seit 2014 gibt es auch einen „Integrationsbeirat“ der Hessischen Landesregierung. In seiner letzten Sitzung hat sich eine Mehrheit der anwesenden des Ausländerbeirats auch positiv gegenüber bzw. offen für eine Umbenennung gezeigt.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, die nötigen Schritte in die Wege zu leiten, den bisherigen „Ausländerbeirat“ zeitnah in „Integrationsrat“ oder „Integrationsbeirat“ umzubenennen.

Zusammensetzung, Wahl und Funktion des bisherigen Ausländerbeirats bleiben davon unberührt. Der aktuelle Ausländerbeirat ist bei einer Neubenennung zu befragen und ggf. einzubinden. Bei einer anderweitigen Neubezeichnung ist aber darauf zu achten, dass der Aspekt „Integration“ deutlich sichtbar wird.

**Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

# Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR.:

**FSIK TOP 9**  
**STAVO TOP 15**

	Vorlage-Nr: FWR/0139/23 Datum: 02.05.2023 Verfasser: Björn Beicken								
<b>Antrag der Fraktion Freie Wähler Rödermark: Anpassung Gebührensatzung Kitas</b>									
<b>Beratungsfolge</b> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>09.05.2023</td><td>Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur</td></tr><tr><td>11.05.2023</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>24.05.2023</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur	11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>								
09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur								
11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss								
24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark								

## **Sachverhalt/Begründung:**

In einem „offenen Brief“ haben die Elternvertreter:innen der KiTa „Zwickauer Straße“ die seit Februar 2023 eingeschränkten verkürzten Öffnungszeiten (7.30-15.30 Uhr) kritisiert. Unter anderem wurde eine Einbehaltung der möglicherweise zuviel gezahlten Beiträge angekündigt, sollte seitens der Stadt Rödermark keine (rückwirkende) Gebührenanpassung erfolgen. (OP vom 15.04.2023). Die erste Stadträtin Frau Schülner hat in besagtem Artikel ausgesagt, eine Gebührenänderung müsse vom Magistrat und Parlament beschlossen werden.

Aus diesen Gründen möge die Stadtverordnetenversammlung Folgendes beschließen:

## **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, die Gebühren für die Kindertagesstätten der Stadt Rödermark dem angepassten Betreuungsangebot anzugleichen. Dies erfolgt rückwirkend zum 01.02.2023 für betroffene Eltern mit Kindern in den Tageseinrichtungen, welche nicht die im Gebührenbescheid zugesicherte, sondern eine verkürzte Betreuungszeit anbieten.

## **Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**



# Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR.:

**FSIK TOP 10**  
**STAVO TOP 17**

	Vorlage-Nr: FDP/0128/23 Datum: 02.05.2023 Verfasser: Tobias Kruger, Dr. Rüdiger Werner								
<b>Antrag der FDP-Fraktion: Einrichtung einer Fachschule für Erzieher/-innen in Rödermark</b>									
<b>Beratungsfolge</b> <table><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium</th></tr></thead><tbody><tr><td>09.05.2023</td><td>Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur</td></tr><tr><td>11.05.2023</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>24.05.2023</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium	09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur	11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
Datum	Gremium								
09.05.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur								
11.05.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss								
24.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark								

## Sachverhalt/Begründung:

Ein prekärer Mangel an Erzieher/-innen<sup>1 2</sup> zeichnet sich nicht nur ab, sondern ist in fast allen Kommunen bereits greifbar und zudem stetig weiter steigend. Dieser Fachkräftemangel kann ohne die unverzügliche Schaffung zusätzlicher, neuer und attraktiver, Ausbildungsplätze und -kapazitäten für die Erzieherausbildung im Nahbereich nicht nachhaltig oder gar zukunftsweisend behoben werden. Als Flächenkreis mit hoher Einwohnerzahl (rund 361.000) ist der Kreis Offenbach einer der ganz wenigen Landkreise in Hessen ohne eine eigene, lokale Ausbildungsstätte vor Ort für Erzieher/-innen. Dieses Manko muss so schnell wie möglich behoben werden, um dem existenten und stetig steigenden Fachkräftemangel bei den Erzieher/-innen entgegenzuwirken sowie zugleich die Anreize zur Ergreifung des Berufs des/der Erzieher/-in spürbar zu erhöhen.

Für die Frage, wo angehende Erzieherinnen und Erzieher letztendlich arbeiten werden, kann der Standort der Ausbildung ein entscheidender Faktor sein. Für das Ziel, möglichst viele angehende Erzieherinnen und Erzieher für den Standort Rödermark zu gewinnen, wäre eine Ausbildungsmöglichkeit vor Ort von großem sowie strategischem Vorteil. Da die Einrichtung einer eigenen, gänzlich neuen Erzieher Schule in einem absehbaren Zeithorizont nicht sehr realistisch erscheint, ist die Ansiedlung einer Dependence/Außenstelle einer bestehenden Fachschule die aktuell wohl erfolgsversprechendste Möglichkeit, Rödermark zum Ausbildungsstandort für Erzieher/-innen zu machen.

<sup>1</sup> <https://www.deutscher-kitaverband.de/fachkraeftemangel/>

<sup>2</sup> <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/kita-erzieher-fachkraefte-mangel-100.html#:~:text=Kita%2DLeiterin%3A%20%22Belastende%22,Leiterin%20Alice%20Walter%20in%20Stuttgart>

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1.) Der Magistrat wird beauftragt, umfassende Gespräche mit den Trägern von Erziehschulen (startend mit den Trägern freier Erziehschulen) mit dem Ziel zu führen, in der Stadt Rödermark sobald wie möglich eine Dependance/Außenstelle einer bestehenden Fachschule für die qualifizierte Erzieher/-innen-Ausbildung einzurichten beziehungsweise zu etablieren.
  
- 2.) Für den Fall eines erfolgversprechenden Verlaufs dieser Gespräche sind rechtzeitig sowie begleitend die notwendigen Gespräche mit dem zuständigen Hessischen Kultusministerium zu führen. Die angrenzenden Nachbarstädte, auch im Landkreis Darmstadt-Dieburg, sollen in diesem Zusammenhang befragt werden, ob für sie eine Beteiligung (ggf. zu welchen Konditionen) an der Errichtung und dem Betrieb einer solchen Fachschule in Rödermark in Frage kommt.
  
- 3.) Die Stadtverordnetenversammlung ist seitens des Magistrates in geeigneter Weise regelmäßig über diese Gespräche sowie deren Fortgang und deren Ergebnisse zu informieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**